



Strategien gegen Armut
Augsburg im bayerischen Vergleich
Lebensstand, Armut, Arbeitsmarkt, Infrastruktur

Dr. Netzler, Ref. A6, Volkswirtschaftliche Fragen, Lebensbedingungen in den Regionen



Mittlerer Lebensstandard 2008: Real in Augsburg rund 8 % unter dem bayerischen Durchschnitt

(Lebensstandard = Nettoäquivalenzeinkommen, bereinigt um unterschiedliche Preisniveaus in den Regionen; das Preisniveau in Augsburg entsprach 2008 dem bayerischem Durchschnitt, die Berücksichtigung des regionalen Preisniveaus verändert deshalb nicht die nominalen Werte im Vergleich mit Bayern insgesamt)

Mittlerer materieller Lebensstandard 2008 im Vergleich, Daten des Mikrozensus					
Regionaleinheit	nominales Nettoäquivalenzeinkommen *) Median	Armut(schwelle) 60% Median, 1-Pers.- Haushalt	BBSR- Preisindex***	reales Nettoäquivalenzeinkommen *) Median	
	in Euro		Index	Euro	%
Augsburg, Stadt	1296	---	95	1296	92
Bayern	1410	846	95	1410	100

*) Das Nettoäquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet; das nominale Nettoäquivalenzeinkommen ist noch nicht um das unterschiedliche Preisniveau in den Regionen bereinigt, das reale NÄ-Einkommen berücksichtigt das regional unterschiedliche Preisniveau; Daten des des Mikrozensus, IT.NRW, StMAS

*** BBSR (Hrsg.): Regionaler Preisindex, Bonn 2009 (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung)



Durchschnittliches verfügbares Einkommen je Einwohner 2007

real (= bereinigt um unterschiedliche Preisniveaus in den Regionen)

in Augsburg rund 13 % unter dem bayerischen Durchschnitt;

Landkreis Augsburg und Aichach-Friedberg mit deutlich höherem durchschnittlichem Lebensstandard

(Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung: Das verfügbare Einkommen je Einwohner ist als Wohlstandsindikator etwas weniger geeignet als das Nettoäquivalenzeinkommen – vgl. vorherige Abbildung -, wird aber fortlaufend regional differenziert vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung veröffentlicht)

	BBSR- Preisindex	verfügbares Einkommen je Einwohner pro Monat, Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung			
		nominal		real (um unterschiedliche Preisniveaus bereinigt)	
		Euro	%	Euro	%
Aichach-Friedberg	92,0	1706	104	1854	107
Augsburg-Stadt	94,9	1423	87	1499	87
Augsburg, Landkreis	91,9	1661	101	1807	105
Bayern	95,0	1640	100	1728	100

Quelle: Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und BBSR-Preisindex



Stadt Augsburg:

- **Bruttoinlandsprodukt** 2000-2007: Etwas weniger dynamisch als in Bayern gesamt, aber positiv: nominal um 18,8 % gestiegen, real (bereinigt um Preissteigerung) um ca. + 12 %; Bayern: rund + 14 %-Punkt (2009: ca. – 5 % Rückgang real)
- **verfügbares Einkommen** nominal + 9,8 %, real aber rund -3 %; Bayern: +3 % Pkt.
- weit überdurchschnittliche Häufigkeit von **Verbraucherinsolvenzen**
- deutlich erhöhte Inanspruchnahme von **Wohngeld**
- mehr als doppelt so häufige Inanspruchnahme der **Grundsicherung im Alter**

	Augsburg (Kfr.St)	Augsburg (Lkr)	Schwaben	Bayern gesamt
Bruttoinlandsprodukt (BIP)				
Veränderung BIP 2007 gegenüber 2000 (nominal)	18,8%	22,3%	21,9%	20,5%
Veränderung BIP je Erwerbstätiger 2007 ggü. 2000 (nominal)	16,9%	15,5%	17,9%	16,5%
Verfügbares Einkommen				
Veränderung 2007 gegenüber 2000 (nominal)	9,8%	15,8%	18,3%	16,4%
Verbraucherinsolvenzen				
Insolvenzen 2008 je 100.000 Einwohner	175	95	103	85
Wohngeld				
Wohngeldempfänger 2008 je 1000 Einwohner	5,9	3,3	4,5	4,5
Sozialhilfe				
Sozialhilfeempfänger 2008 je 1000 Einwohner	3,0	1,3	3,1	3,5
Grundsicherung im Alter (ab 65)				
2008 Empfänger je 1000 Einwohner ab 65	45,9	11,7	20,0	21,0



Armuts(risiko)quoten* 2008 nach soziodemografischen Merkmalen auf Basis des Landesmedians, neue OECD-Skala (in %)**

	Stadt Augsburg	Bayern
Insgesamt	19,0	13,6
Alter		
unter 18	24,1	15,9
18 bis unter 25	(36,3)	17,8
25 bis unter 50	14,9	11,0
50 bis unter 65	(17,7)	10,1
65 und älter	(15,7)	18,6
Geschlecht		
männlich	17,3	12,4
weiblich	20,6	14,8
Alter und Geschlecht		
männlich		
18 bis unter 25	/	15,8
25 bis unter 50	(13,7)	10,0
50 bis unter 65	/	9,3
65 und älter	/	15,7
weiblich		
18 bis unter 25	(39,6)	19,9
25 bis unter 50	(16,2)	12,0
50 bis unter 65	/	10,9
65 und älter	/	20,8
Haushaltstyp ¹⁾		
Einpersonenhaushalte	29,3	23,2
Zwei Erwachsene, keine Kinder	(9,6)	9,1
Sonstige Haushalte ohne Kinder	/	
Ein(e) Erwachsene(r) und ein oder mehrere Kinder	(56,3)	39,6
Zwei Erwachsene und ein Kind	/	8,8
Zwei Erwachsene und zwei Kinder	/	9,7
Zwei Erwachsene und drei oder mehr Kinder	/	19,7
Sonstige Haushalte mit Kindern	/	13,0

Augsburg Stadt, Armut 2008:

- Rund 1/3 höher als in Bayern gesamt
- Bei jungen Erwachsenen (18-25 J.) doppelt so hoch wie Bayern gesamt
- Unterschied Männer – Frauen größer als in Bayern
- Kaum repräsentative Daten nach Haushaltstypen, Alleinerziehenden zu mehr als 50 % von Armut betroffen
- Schwaben: Armut in etwa wie in Bayern gesamt

Armutsquoten für Bayern im Internet
z.B. unter: <http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de/erichterstattung.de/>
<http://www.stmas.bayern.de/sozialpolitik/sozialbericht/index.htm>



Armuts(risiko)quoten* 2008 nach soziodemografischen Merkmalen** auf Basis des Landesmedians, neue OECD-Skala (in %)		
	Stadt Augsburg	Bayern
Erwerbsstatus		
Erwerbstätige	9,5	6,6
davon Selbstständige (inkl. mithelf. Familienangeh.)	/	9,8
davon abhängig Erwerbstätige	9,6	6,2
Erwerbslose	(58,5)	51,4
Nichterwerbspersonen	26,0	19,2
davon Rentner/innen und Pensionär/-innen ²⁾	(15,8)	
davon Personen im Alter von unter 18 Jahren	24,4	
davon sonstige Nichterwerbspersonen	45,3	24,5
Qualifikationsgruppe³⁾ der Person mit dem dem höchsten Einkommen im Haushalt		
Geringqualifizierte	34,0	
Qualifizierte	21,0	
Hochqualifizierte	/	
Qualifikationsgruppe³⁾, Personen im Alter von 25 Jahren und älter		
Geringqualifizierte	30,0	
Qualifizierte	14,3	
Hochqualifizierte	/	
Staatsangehörigkeit		
ohne deutsche Staatsangehörigkeit	28,5	26,9
mit deutscher Staatsangehörigkeit	16,9	12,2
Migrationshintergrund		
mit Migrationshintergrund	19,0	23,2
ohne Migrationshintergrund	15,4	11,3

Augsburg Stadt, Armut 2008:

- Erwerbstätige rd. 1/3 öfters von Armut betroffen als in Bayern gesamt
- Armuts(risiko)quoten über 50 % bei Nichterwerbspersonen, bei Personen unter 18 Jahren jeder Vierte.
- Auch unter den Qualifizierten (mit mittlerem Schulabschluss und u.a. Lehre) ist jeder Fünfte von Armut bedroht.
- Armutsrisiko bei Menschen mit und ohne Migrationshintergrund viel ähnlicher als in Bayern und Schwaben; Schwaben auch bei diesen Merkmalen Bayern viel ähnlicher in der Armutsstruktur als Augsburg Stadt.

*) Zahl der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung je 100 Personen. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet - **) Ergebnisse des Mikrozensus, IT.NRW -1) Zu den Kindern zählen Personen im Alter von unter 18 Jahren ohne Lebenspartner/-in und eigene Kinder im Haushalt -2) Personen mit Bezug einer eigenen (Versicherten-) Rente, Pension und Personen im Alter von 65 Jahren und älter mit Bezug einer Hinterbliebenenrente, -pension - 3) Geringqualifizierte: maximal ISCED Stufe 2, Qualifizierte: ISCED Stufen 3 oder 4, Hochqualifizierte: ISCED Stufe 5 oder höher



Armutsrisikoquoten nach soziodemografischen Merkmalen nach Generationen in BY 2005 (Prozent)

	Ohne Migrationshintergrund	Mit Migrationshintergrund		
		Insgesamt	1. Generation	2. und höhere Generation
Gebiet				
BY	10,6	25,4	26,3	23,4
WD	11,5	30,3	30,6	29,6
Geschlecht				
Frauen	11,9	26,2	27,0	24,2
Männer	9,3	24,6	25,6	22,6
Alter				
Unter 3 Jahre	13,2	29,9	(35,8)	29,6
3 bis unter 6 Jahre	13,3	31,1	43,4	29,5
6 bis unter 10 Jahre	12,2	30,0	44,3	26,9
10 bis unter 15 Jahre	10,3	28,3	43,7	23,0
15 bis unter 18 Jahre	10,7	30,1	38,7	23,3
18 bis unter 21 Jahre	11,7	27,5	35,7	16,7
21 bis unter 25 Jahre	14,3	28,0	32,7	18,7
25 bis unter 35 Jahre	9,0	24,2	26,8	14,5
35 bis unter 45 Jahre	8,2	22,3	23,0	13,7
45 bis unter 55 Jahre	6,1	18,0	17,8	25,0
55 bis unter 65 Jahre	8,9	23,8	24,2	17,6
65 Jahre und älter	15,8	29,9	30,0	(26,6)
Familienstand				
Ledig	11,7	27,1	31,4	24,2
Verheiratet	8,1	23,1	23,6	16,5
Verwitwet	16,3	27,1	27,5	(17,4)
Geschieden	17,5	31,9	32,2	(28,1)

Quelle: Zweiter Bericht der
Staatsregierung zur sozialen Lage
in Bayern, Seite 664

Im Internet unter:
<http://www.stmas.bayern.de/sozialpolitik/sozialbericht/index.htm>



	Augsburg (Krfr.St)	Augsburg (Lkr)	Schwaben	Bayern gesamt
Arbeitslosenquote alle EP				
2009	8,3	3,7	4,6	4,8
Veränderung 2009 ggü. dem Vorjahr in Pp.	0,9	0,6	0,9	0,6
Veränderung 2009 ggü. 2005 in Pp.	-5,2	-2,5	-2,8	-3,0
Arbeitslosenquote Ausländer				
2009	13,6	7,4	8,9	9,7
Veränderung 2009 ggü. dem Vorjahr in Pp.	-1,9	-1,3	-1,6	-1,8
Veränderung 2009 ggü. 2005 in Pp.	-14,4	-9,0	-11,4	-9,9
Arbeitslose unter 25 J.				
2009	1.197	649	5.818	37.092
Veränderung 2009 ggü. dem Vorjahr	32,8%	37,3%	53,4%	28,1%
Veränderung 2009 ggü. 2000	14,1%	20,8%	23,9%	3,9%
Arbeitslosenquote unter 25 J.				
2009	7,2	4,0	4,7	4,6
Veränderung 2009 ggü. dem Vorjahr in Pp.	1,8	1,1	1,6	0,9
Veränderung 2009 ggü. 2005 in Pp.	-6,5	-3,5	-3,5	-4,2
Arbeitslose über 55 J.				
2009	1.792	829	7.081	52.221
Veränderung 2009 ggü. dem Vorjahr	9,4%	33,9%	31,0%	26,9%
Veränderung 2009 ggü. 2000	-25,9%	-50,7%	-43,4%	-44,7%
Arbeitslosenquote über 55 J.				
2009	9,5	4,8	5,5	5,8
Grundsicherung für Arbeitssuchende*)				
Quote der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen 2008	8,9	2,5	3,7	4,2
Quote der erwerbsf. Hilfebed. 2008 -Deutsche-	7,2	2,2	3,1	3,6
Quote der erwerbsf. Hilfebed. 2008 -Ausländer-	15,5	6,4	8,8	9,1
Quote der nichterwerbsf. Hilfebed. 2008 unter 15 Jahren (Sozialgeldempfänger)	17,2	5,1	6,8	7,9
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
Veränderung SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2008	-1,1%	5,8%	3,5%	3,5%

*) Hilfequoten setzen die hilfebedürftigen Personen in Beziehung zur entsprechenden Bevölkerungsgruppe (erwerbsfähige Hilfebedürftige: bezogen auf Bevölkerung von 15 bis unter 65 Jahren)

Stadt Augsburg Arbeitsmarkt 2009:

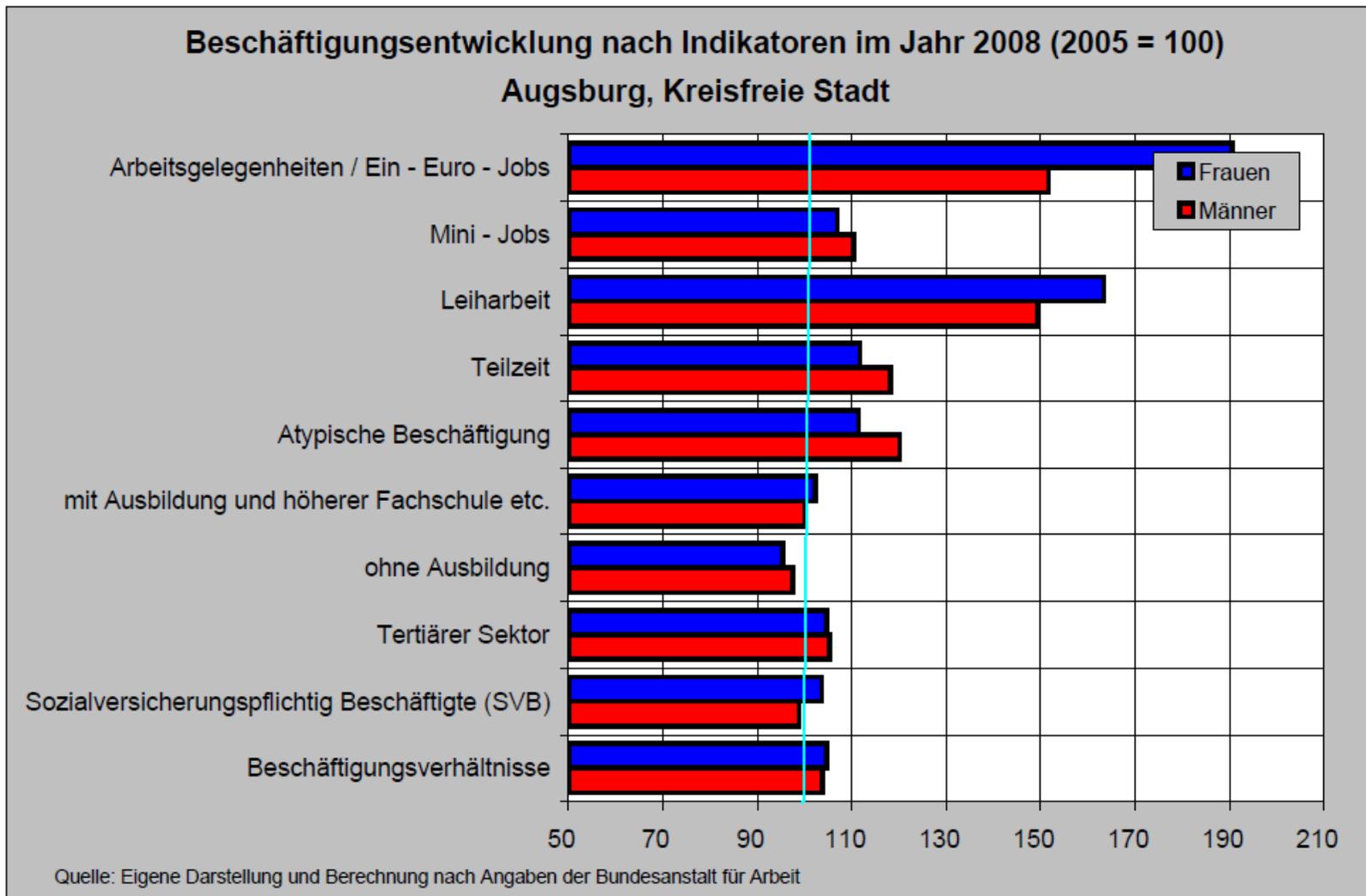
- Weit überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit bei In- wie Ausländern
- Viel mehr Arbeitslosigkeit unter jungen Menschen im Vergleich zu Bayern und Landkreis Augsburg
- Überproportional viel ältere Arbeitslose
- Grundsicherung für Erwerbsfähige mehr als doppelt so hoch wie in By
- Besonders häufig in Augsburg von Arbeitslosigkeit betroffen: Kinder
- Beschäftigungsentwicklung 2000 – 2009 negativ und deutlich unter dem Durchschnitt in Bayern



Übersicht - Augsburg, Kreisfreie Stadt						
Quelle: http://www.boeckler.de/datyp/index.php						
Indikatoren	2003	2005	2006 ¹	2007 ¹	2008 ¹	2003-2008
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB)						
Insgesamt	124245	120399	121239	123521	124035	99,8
Primärer Sektor	321	330	324	326	311	96,9
Sekundärer Sektor	41628	37452	36713	36391	37086	89,1
Tertiärer Sektor	82296	82617	84202	86804	86638	105,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	25880	24958	24927	25403	25046	96,8
nach der Qualifikation	124245	120399	121239	123521	124035	99,8
ohne Ausbildung	23778	21995	21462	21674	21214	89,2
mit Ausbildung	75293	73294	73034	73422	72801	96,7
Höhere Fachschule, FH, Uni	12866	12391	12515	13081	13810	107,3
keine Angabe	12308	12719	14228	15344	16210	131,7
Vollzeit	101888	98025	98167	99154	98842	97,0
Teilzeit	22303	22327	23026	24319	25157	112,8
Leiharbeit	3670	4922	6632	8102	7558	205,9
Mini - Jobs						
Insgesamt	23844	27223	28085	28761	29436	123,5
ausschließlich	17727	18690	18787	18590	18605	105,0
nebenberuflich	6117	8533	9298	10171	10831	177,1
Arbeitsgelegenheiten / Ein - Euro - Jobs						
Insgesamt	-	492	917	969	820	
Mehraufwand (1 Euro - Job)	-	475	912	965	809	
Entgeltvariante	-	17	5	4	11	

Augsburg Stadt,
Arbeitsmarkt 2003 -
2008:

- stagnierende Erwerbstätigkeit
- nur Dienstleistungen (tertiärer Sektor) wachsen
- weniger Vollzeit, viel mehr Teilzeit
- Mehrbeschäftigung nur bei hoher Ausbildung
- Leiharbeit verdoppelt
- Minijobs stark expandierend, starker Zuwachs bei nebenberuflicher Tätigkeit
- 1 Euro-Jobs eher rückläufig





Ergänzend: Zur **Infrastrukturversorgung** in der Stadt Augsburg:

- Unterdurchschnittliche Kinderbetreuungsquote bei den unter 3 Jährigen
- Betreuungsquote bei den 3 – 6 Jährigen etwas über dem Landesdurchschnitt
- Im Stadtgebiet etwas überdurchschnittliche Anzahl von Altenheimpflegeplätzen und Pflegeheimplätzen
- Etwas überdurchschnittlicher Anteil Schwerbehinderter

	Augsburg (Krfr.St)	Augsburg (Lkr)	Schwaben	Bayern gesamt
Kindertagesbetreuung***				
Betreuungsquote 2009 unter 3	12,9%	12,1%	11,3%	15,7%
Veränderung 2009 ggü. 2006 in Pp.	4,5	6,8	6,5	7,5
Betreuungsquote 2009 von 3 bis unter 6	90,7%	86,1%	88,0%	89,3%
Veränderung 2009 ggü. 2006 in Pp.	5,4	4,6	5,0	4,4
Betreuungsquote 2008 von 6 bis unter 11	23,4%	12,4%	13,8%	17,0%
Betreuungsquote 2008 von 11 bis unter 14	1,1%	0,3%	0,7%	1,0%
Altenheime				
Altenheimplätze 2008 je 1000 Einwohner ab 65	58	38	48	53
Pflegeheime				
Pflegeheimplätze 2007 je 1000 Einwohner ab 65	60	43	50	50
Pflegebedürftige Empfänger von Leistungen aus der Pflegeversicherung				
Pflegebedürftige 2007 je 1000 Einwohner	27	23	23	25
Schwerbehinderte				
Schwerbehinderte 2007 je 1000 Einwohner	90,9	69,7	74,0	87,5
***Kinder in Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Tageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen und Kinder in Tageseinrichtungen, jeweils Stand 15.03., Einwohner jeweils 31.12. des Vorjahres				



Ergänzend: Zur **Demografie**

- Momentan ist Augsburg noch eine relativ „alte“ Stadt im Vergleich mit Bayern insgesamt: Weniger Kinder, mehr Ältere
- In Zukunft (2028) wird Augsburg möglicherweise eine vergleichsweise etwas „jüngere“ Region sein (gemessen am Altersdurchschnitt in ganz Bayern)
- Augsburg wird vermutlich bevölkerungsmäßig bis 2028 noch etwas zunehmen.
- Sehr hoher Ausländeranteil in Augsburg, vermutlich auch in Zukunft.

	Augsburg (Krfr.St)	Augsburg (Lkr)	Schwaben	Bayern gesamt
Bevölkerungsstruktur 2008				
Bevölkerung 2008 gesamt	263.313	240.294	1.786.483	12.519.728
Anteil der unter 18-Jährigen	15,8%	19,3%	18,6%	17,6%
Anteil der 18- bis unter 65-Jährigen	63,6%	62,0%	61,7%	63,0%
Anteil der ab 65-Jährigen	20,6%	18,7%	19,6%	19,4%
Jugendquotient (Altersgrenze 18)	24,8%	31,1%	30,2%	28,0%
Altenquotient (Altersgrenze 65)	32,3%	30,2%	31,8%	30,7%
Durchschnittsalter				
Durchschnittsalter der Bevölkerung am 31.12.2008	42,9	42,0	42,3	42,4
Durchschnittsalter der Bevölkerung am 31.12.2028	45,1	46,4	46,2	46,1
Bevölkerungsvorausberechnung (in Tausend Personen)				
Veränderungsraten 2028 gegenüber 2008				
Bevölkerung gesamt	1,2%	-0,2%	0,1%	0,9%
Bevölkerung unter 18	-3,5%	-15,3%	-14,1%	-11,7%
Bevölkerung 18 bis unter 65	-2,5%	-7,0%	-5,2%	-4,6%
Bevölkerung ab 65	16,4%	37,9%	30,5%	30,0%
Jugendquotient 2028 (Altersgrenze 18)	24,5	28,3	27,4	25,9
Altenquotient 2028 (Altersgrenze 65)	38,6	44,7	43,8	41,9
Ausländeranteil				
Ausländeranteil 2008	17,2%	6,3%	9,1%	9,4%
Wanderungssaldo				
Wanderungssaldo 2008	784	-470	591	14.049



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gemeinsam geht es besser. Kommunale, soziale und wirtschaftliche Strategien gegen Armut in Augsburg Tagung am 11.03.10

Augsburg (Stadt) im bayerischen Vergleich – Stichworte

Dr. Andreas Netzler, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familien und Frauen

Lebensstandard: Vergleichsweise niedrig in Augsburg-Stadt

- Mittlerer Lebensstandard (Nettoäquivalenzeinkommen) 2008 real (bereinigt um unterschiedliche Preisniveaus in den Regionen) rund 8 – 9 % unter dem bayerischen Durchschnitt
- Durchschnittlicher reales verfügbares Einkommen je Einwohner z.B. 18 % -Punkte unter dem im Landkreis Augsburg, 20 %-Punkte unter dem im Landkreis Aichach-Friedberg, 13 % unter Bayern
- Veränderung des verfügbaren durchschnittlichen Einkommens je Einwohner 2000-2007: nominal + 9,8 %, real aber rund – 3,8 %; Bayern gesamt: + 2,8 % Pkt. im gleichen Zeitraum 2000 - 2007
- Weit überdurchschnittliche Häufigkeit von Verbraucherinsolvenzen
- Deutlich erhöhte Inanspruchnahme von Wohngeld
- Mehr als doppelt so häufige Inanspruchnahme der Grundsicherung im Alter wie in Bayern gesamt

Armut(risiko) 2008: Deutlich über dem Landesdurchschnitt (nur in Nürnberg-Stadt noch höher)

- Mit 19 % weit über bayerischen Durchschnitt (auf Basis des Mikrozensus, Armutsschwelle: 60 % des mittleren Einkommens in Bayern, neue OECD-Skala; Bayern: 13,6%);
- Zum Vergleich: Situation in Schwaben gesamt in etwa wie in Bayern, erheblicher Unterschied Augsburg-Stadt und Schwaben, auch Augsburg-Land und Friedberg-Aichach.
- Bei jungen Erwachsenen (18-25 J.) doppelt so hohe Armutsquote (über 30 %) wie in Bayern
- Unterschied Männer – Frauen in Augsburg Stadt relativ gering (rund 3 %-Punkte; BY: 2 %-Pkt.).
- 50 – 65 Jahreige rund 1/3 häufiger von Armut betroffen als in Bayern, bei ab 65 Jahren aber keine erhöhte Armutsgefährdung.
- Alleinerziehenden zu mehr als 50 % von Armut betroffen, rund 15 %-Punkte mehr als in Bayern.
- Erwerbstätige rd. 1/3 öfters von Armut betroffen als in Bayern gesamt.
- Armuts(risiko)quote bei über 50 % bei Nichterwerbspersonen; bei Personen unter 18 Jahren ist jeder Vierte betroffen.
- Auch unter den Qualifizierten (mit mittlerem Schulabschluss und u.a. Lehre) ist jeder Fünfte von Armut in Augsburg-Stadt betroffen.
- Armutsrisiko in Augsburg bei Menschen mit und ohne Migrationshintergrund viel ähnlicher als in Bayern und Schwaben (nur 3,6 %-Punkte Unterschied bei Armuts(risiko)quote; BY: 11,9 % Pkt. Unterschied)

Zu den Gründen: Positives Wirtschaftswachstum, aber deutliche Arbeitsmarktprobleme

- Bruttoinlandsprodukt ist 2000-2007 nominal um 18,8 % gestiegen, real (bereinigt um Preissteigerung) um ca. + 12 %; Bayern: rund + 14 %-Punkt (in 2009 ca. – 5 % Rückgang real)
- Beschäftigungsentwicklung 2000 – 2009 negativ und deutlich unter dem Durchschnitt in Bayern
- Weit überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit bei In- wie Ausländern
- Viel mehr Arbeitslosigkeit unter jungen Menschen im Vergleich zu Bayern und Landkreis Augsburg
- Überproportional viel ältere Arbeitslose
- Grundsicherung für Erwerbsfähige mehr als doppelt so hoch wie in By
- Besonders häufig in Augsburg von Arbeitslosigkeit betroffen: Kinder

Ergänzend: Zur **Infrastrukturversorgung** in der Stadt Augsburg

- Unterdurchschnittliche Kinderbetreuungsquote bei den unter 3 Jährigen
- Betreuungsquote bei den 3 – 6 Jährigen etwas über dem Landesdurchschnitt
- Im Stadtgebiet etwas überdurchschnittliche Anzahl Altenheimpflegeplätze und Pflegeheimplätze
- Etwas überdurchschnittlicher Anteil Schwerbehinderter

Ergänzend: Zur **Demografie** in der Stadt Augsburg

- Momentan ist Augsburg noch eine relativ „alte“ Stadt im Vergleich mit Bayern: Weniger Kinder, mehr Ältere; in Zukunft (2028) wird Augsburg-Stadt möglicherweise eine vergleichsweise etwas „jüngere“ Region sein (gemessen am Altersdurchschnitt in ganz Bayern)
- Augsburg wird vermutlich bevölkerungsmäßig bis 2028 noch etwas zunehmen; sehr hoher Ausländeranteil bzw. von Personen mit Migrationshintergrund in Augsburg, vermutlich auch in Zukunft